

NABU-PRESSEDIENST

Böblingen • 24. November 2003

Natur- und Artenschutz

NABU-Tipp: Nicht jeder gefundene Igel braucht Hilfe

Unterschlupf statt Hausarrest

Böblingen – Mit den sinkenden Temperaturen fragen sich wieder viele Menschen beim Anblick eines Igels, ob das Stacheltier denn auch heil über den Winter kommen wird. “Für gesunde Igel ist das kein Problem”, meint Siegfried Lemmes vom NABU Bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald. “Sie haben sich eine dicke Fettschicht angefressen, von der sie in ihrem Winterschlaf lange zehren können.” Fehlt nur noch das passende Winterquartier. “Im Naturgarten gibt es genügend Auswahl”, so Lemmes. “Hier finden Igel Unterschlupfmöglichkeiten in Reisig-, Holz- und Steinhäufen oder in Hecken.”

Das Einsammeln von Igel ist dagegen meist überflüssig. Nur Jungtiere, die jetzt im Herbst (Oktober-November) weniger als 500 Gramm wiegen, sollten unter Umständen von fachkundigen Menschen gepflegt werden. Alttiere gehen etwas früher in den Winterschlaf und sollten ein Gewicht von 1kg haben. Wenn verletzte, kranke oder verwaiste Tier Hilfe brauchen, muss diese artgerecht und fachkundig erfolgen. Dabei muss beachtet werden: Igel sind Wildtiere, keine Haustiere. Auf keinen Fall dürfen Sie mit Speiseresten oder Milch gefüttert werden. Und nicht jeder Igel braucht Hilfe – aber jede Hilfe muss richtig sein!

Auch im Straßenverkehr ist jetzt Vorsicht geboten: Auf der Suche nach Nahrung und Winterquartieren kreuzen die Igel unvermeidlich Straßen in ihren bis zu 40 Hektar großen Lebensräumen. Sie rollen sich nicht zur Stachelkugel, wenn ein Auto naht. Vielmehr versuchen sie zu flüchten und werden dabei allzu oft von Fahrzeugen erfasst. Vorsichtiges, bremsbereites Verhalten am Steuer im Siedlungsbereich kann Igelleben retten.

Mehr Informationen über den Igel und wie sie richtig helfen können finden Sie in der NABU-Broschüre “Der Igel – Pflegefall oder Outdoor-Profi”, die Sie gegen € 3,06 (in Briefmarken, inkl. Porto) beim NABU Landesverband Baden-Württemberg bestellen können: Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, Tel. 0711-96672-12, service@nabu-bw.de, oder im Internet www.nabu-bw.de

Für Rückfragen: NABU Bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald, Tel: 0 70 31 / 22 99 63
Igelstation Herrenberg-Gültstein, Tel: 0 70 32 / 74 726

Herausgeber

NABU
Naturschutzbund Deutschland
Baden-Württemberg e.V.
Redaktion: Kerstin Müller,
NABU Bezirksverband
Gäu-Nordschwarzwald



Geschäftsstelle

NABU Bezirksverband
Gäu-Nordschwarzwald
Pfarrgasse 12
71032 Böblingen
Telefon: 0 70 31 / 22 99 63
Telefax: 0 70 31 / 22 44 63
EMail: bezirk-gn@nabu-bw.de